

Winterklang

Harfe zwischen Himmel und Erde

Broschüre

Barbara Regnat
Harfe



Vorwort

Harfe zwischen Himmel und Erde

Winterklang – Harfe zwischen Himmel und Erde ist ein Konzert, das die stille Schönheit der Weihnachtszeit in warmen, schimmernden Harfenklängen hörbar macht.

Barbara Regnat öffnet mit ihrem feinen, poetischen Spiel einen Raum, in dem vertraute Melodien zu kleinen Wintergeschichten werden – mal klar und leuchtend, mal zart und innig, immer getragen von einer besonderen Ruhe.

Dieses Programm führt durch Klangwelten, die alle auf ihre Weise den Gedanken von Weihnachten in sich tragen:
die festliche Weite klassischer Musik, die märchenhafte Wärme großer Filmmelodien, die moderne Sanftheit zeitgenössischer Kompositionen und die vertraute Nähe weihnachtlicher Traditionals. Jeder Titel bringt eine eigene Farbe, jeder Moment ein eigenes Licht.

So entsteht ein Abend, der wie ein stiller Winterstern durch die Adventszeit führt – ein Innehalten, ein Erinnern, ein Aufleuchten. Winterklang ist eine Einladung, Weihnachten in all seinen Facetten zu erleben: elegant, berührend und voller Gefühl.





Barbara Regnat – Harfe

Barbara Regnat ist eine vielseitige Harfenistin, deren Spiel Wärme, Klarheit und stilistische Offenheit verbindet.

Musikalische Wurzeln

Aufgewachsen in einer musikalischen Familie fand sie früh zur Harfe. Ein klassisches Harfenstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München prägte ihre technische und künstlerische Reife.

Künstlerisches Profil

Barbara bewegt sich selbstverständlich zwischen Klassik, Volksmusik, Pop und modernen Klangfarben. Ihre Interpretationen sind erzählerisch, unmittelbar und farbenreich.

Winterklang – Harfe zwischen Himmel und Erde

Ein Abend voller feiner Harfenpoesie und stiller Wintermomente. Im warmen Schein des Kerzenlichts entfaltet Barbara Regnat die zartesten Farben ihres Spiels – nah, erzählerisch und berührend. Jeder Klang wird zu einem kleinen Licht in der Adventszeit: ruhig, elegant und voller Gefühl.

[Zum Künstlerprofil & Hörproben →](#)



Programm - Winterklänge

Ein Abend voller leiser Weihnachtsnähe und schimmernder
Harfenpoesie

- **The First Noel** – *ein sanftes Aufleuchten, der erste Schritt in die Weihnachtszeit*
- **Drei Nüsse für Aschenbrödel** – *märchenhafte Bilder, zart und vertraut*
- **Pie Jesu (Andrew Lloyd Webber)** – *ein Moment der Andacht, klar und innig*
- **Moon River** – *ein Hauch von Nostalgie, weich wie winterliches Licht*
- **O Holy Night** – *feierliche Weite, ein leuchtender Höhepunkt*
- **Nefeli (Ludovico Einaudi)** – *moderne Ruhe, ein stiller Klangraum*
- **Jingle Bells** – *ein spielerischer Akzent, leicht und fröhlich*
- **Hallelujah (Leonard Cohen)** – *poetische Tiefe, warm und weit*
- **Pachelbel – Canon** – *meditative Schichten, ein ruhiger Fluss*
- **Stille Nacht** – *ein Moment des Friedens, der den Abend schließt*

Dramaturgie – Zauber der Weihnacht

The First Noel eröffnet den Abend mit einem sanften Aufleuchten – ein erster Schritt in die stille Schönheit der Weihnachtszeit.

Mit **Drei Nüsse für Aschenbrödel** entsteht eine märchenhafte Klangwelt, leicht und verträumt, ein zarter Wintermoment voller Nostalgie.

Pie Jesu führt in eine innige Andacht – klar, warm, getragen, wie ein Atemzug im Kerzenlicht.

Moon River öffnet einen Hauch von Eleganz und winterlicher Melancholie – weich, erzählerisch, wie ein Blick in eine stille Winternacht.

Mit **O Holy Night** entsteht ein feierlicher Höhepunkt – weit, leuchtend, erhaben.

Nefeli bringt moderne Ruhe und klare Linien – ein stiller Klangraum, der sich sanft entfaltet.

Jingle Bells setzt einen fröhlichen, spielerischen Akzent – leicht, lebendig, ein funkelnder Moment im Advent.

In **Hallelujah** entsteht poetische Tiefe – warm, weit, berührend. Der Canon von **Pachelbel** führt in meditative Schichten – ein ruhiger Fluss, der den Abend trägt.

Im Finale lässt **Stille Nacht** den Abend in vertrauter Eleganz ausklingen – ein zeitloser Abschluss voller Frieden und Gefühl.

Die Geschichten hinter den Melodien

Die Bedeutung der Moderation – Winterklang

Moderation bedeutet, kleine Räume zu öffnen – Momente, in denen Worte und Musik sich begegnen.

In Winterklang – Harfe zwischen Himmel und Erde werden die Geschichten hinter den Melodien hörbar: stille Winterpoesie, festliche Weite, ein Hauch von Märchen und moderne Weihnachtsnähe.

Jedes Stück trägt einen eigenen Gedanken von Weihnachten:

The First Noel leuchtet sanft, Aschenbrödel öffnet Märchenwärme, Pie Jesu bringt Andacht, Moon River winterliche Eleganz.

O Holy Night strahlt feierliche Größe, Nefeli moderne Ruhe, Jingle Bells Freude, Hallelujah Tiefe, der Canon meditative Klarheit und Stille Nacht vertraute Nähe.

So entsteht eine erzählerische Linie – ein Abend, der Weihnachten in warmen Harfenfarben öffnet.

[**Zur Moderationsbroschüre»**](#)





Ein Moment zum Nachklingen

Ein leiser Harfenklang, der wie ein warmes Licht im Winter nachhallt.



Ein Moment, der weiterklingt

Musik verbindet – und jeder gemeinsame Augenblick trägt etwas in sich, das bleibt.

Winterklang – Harfe zwischen Himmel und Erde öffnet kleine Szenen der Adventszeit, in denen Licht, Erinnerung und Harfenpoesie sich begegnen und leise weiterklingen.

Kontakt

Für Konzertanfragen, Kooperationen oder weitere Informationen:

ClassicKlang Vision – Stephan Grimaldi

E-Mail : kontakt@classicklang-vision.de

Telefon : +49 176 43765747

Website: www.classicklang-vision.de



Ich freue mich auf neue Begegnungen, besondere Orte und Menschen, die Musik genauso lieben wie ich.

